KWP49NEU

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand und Rolf Paulsen-Maronde

Titel: **Erinnerungskultur & Museen - Kiel arbeitet auf**

Text

Wir möchten die Erinnerungskultur fördern. Kiel als Standort eines großen Militärhafens hat eine kriegerische Vergangenheit. Das historische Zentrum an der Ringstraße werden wir in seiner Arbeit unterstützen und darauf hinwirken, dass die Kooperation mit den verschiedenen Erinnerungsorten an Nationalsozialismus , Holocaust und Revolutionszeit Wirklichkeit wird.

Wir schlagen vor, das Format der Audiowalks auszuweiten, um den Stadtraum Kiels zum Erinnerungsort werden zu lassen.

Thema der Erinnerungskultur soll darüber hinaus zukünftig die Aufarbeitung des Kolonialismus sein. Hierfür werden wir uns für geeignete Projekte stark machen.

Wir setzen uns für die Umbenennung der Straßen Lüderitzstraße, Nachtigalstraße, Nettelbeckstraße, Wißmannstraße und Woermannstraße ein, da diese Straßen nach Personen benannt wurden, die mit Kolonialismus und Sklavenhandel in starkem Zusammenhang stehen.

Wir setzen uns für die Umbenennung der Straßen Lüderitzstraße, Nachtigalstraße, Nettelbeckstraße, Wißmannstraße und Woermannstraße ein, da diese Straßen nach Personen benannt wurden, die mit Kolonialismus und Sklavenhandel in starkem Zusammenhang stehen.
Auch die demokratisch-revolutionäre Epoche in Kiel wollen wir weiter herausstellen.Mit dem Matrosenplatz am Bahnhof wurde in den letzen Jahren ein wichtiger Schritt gemacht.
Diesen Weg wollen wir weitergehen. Am 04.11.1918 versammelten sich die Mitglieder des Arbeiter-und Soldatenrats auf dem Wilhelmplatz und stellten ihre 14 Forderungen auf. Wenige Tage später am 09.11.1918 wurde in Weimar die erste

Republik in Deutschland ausgerufen. Zur Erinnerung an den Versammlungstag wurde von der Stadt der Platz in "Platz der Republik" umbenannt. Die Nationalsozialisten machte 1933 diesen Schritt rückgängig. Bis heute wurde diese Fehlentwicklung nicht korrigiert. Das wollen wir endlich nachholen. Dieser bedeutende Platz soll seinen demokratischen Namen wiederbekommen.
Das von uns mit auf den Weg gebrachte Konzept für die Neugestaltung der Museumslandschaft in Kiel wird in der nächsten Wahlperiode vorgelegt werden. Darauf aufbauend, werden wir Vorschläge erarbeiten, wie die Museumslandschaft weiterentwickelt und die vielen Ideen für museale Angebote eingebunden werden können.